



25. Sonntag im Jahreskreis B

Jesus stellt ein Kind in die Mitte und ruft dazu auf, sich ein Kind wie dieses als Beispiel zu nehmen. Kinder hatten zur Zeit der römischen Besatzung keine besondere Stellung, sie waren Armut und Willkür ausgesetzt, manche wurden sogar in die Sklaverei verkauft. In der antiken Gesellschaft gab es klare Abstufungen, wer der Höhere war und wer nicht. Die Szene zeigt wieder einmal, wie gänzlich anders, unkonventionell Jesus ist. Und außerdem, dass die Apostel zwar hören, aber noch lange nicht verstehen. Sie streiten darum, wer von ihrem Kreis der Größte bzw. Erste ist. Jesus geht es nicht um Macht und Erfolg. Er selbst sieht sich bei den Kleinen, den Schwachen. Im Reich Gottes gibt es keine Ersten und Letzten. Jesus zeigt es selbst immer wieder vor, wie zB. bei der Fußwaschung. Darum müssen die Apostel und auch wir immer wieder die Blickrichtung wechseln, es muss umgedacht werden: Stellen wir uns auf die Seite der Kleinen.



Liedvorschlag

Kein Lied von großen Leuten, Einfach spitze – 150 Knallersongs für Kinder, Nr. 86

Text und Musik: Jürgen Werth

Ein schönes Lied, welches leicht zu lernen ist. Man kann die Strophe Solo singen lassen, wie auf dieser Aufnahme: [Kein Lied von großen Leuten \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in Leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](http://reli.kreativ-erzdioezese-wien.at)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kaernten.at)



25. Sonntag im Jahreskreis

Markus 9,30-37

Jesus erklärt den Freunden, was das Wichtigste ist.

Einmal wollte Jesus seinen Freunden etwas Wichtiges erklären.

Jesus sagte:

Ich komme von Gott.
 Viele Leute ärgern sich darüber.
 Die Leute wollen mich loswerden.
 Die Leute werden mich umbringen.
 Aber ich bleibe nur 3 Tage tot.
 Dann lebe ich wieder.
 Weil ich von Gott komme.

Die Freunde konnten Jesus nicht verstehen.
 Die Freunde dachten, dass Jesus einmal ein großer König wird.

Die Freunde überlegten:

Wenn Jesus ein König wird, dann werden wir auch berühmt.
 Weil wir die Freunde von Jesus sind.

Die Freunde wollten die Diener vom König werden.

Die Freunde überlegten, wer der wichtigste Diener wird.

Und redeten darüber.

Aber bei Jesus sind andere Sachen viel wichtiger.

Das wollte Jesus den Freunden erklären.

Dafür nahm Jesus ein Kind in seine Arme.

Jesus sagte zu den Freunden:

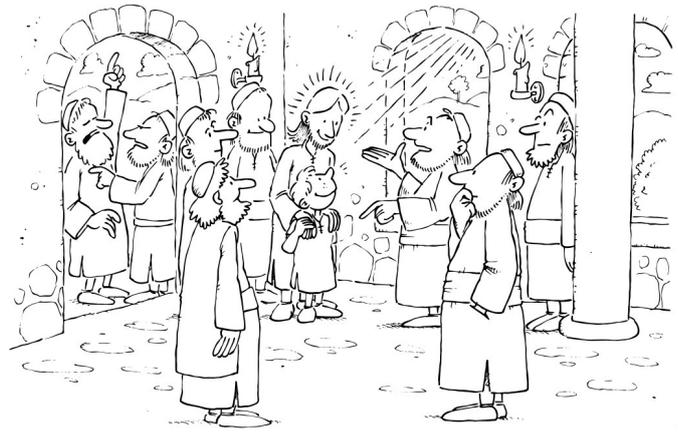
Einige Menschen sind wichtiger als die Diener von einem König.
 Zum Beispiel dieses kleine Kind.
 Kleine Kinder muss man beschützen.
 Für kleine Kinder muss man sorgen.
 Und für schwache Menschen muss man sorgen.
 Zum Beispiel für kranke Menschen.
 Oder für alte Menschen.

Das sollt ihr tun.

Das ist wichtig.

Ihr sollt euch um schwache Menschen kümmern.

Wenn ihr das tut, dann seid ihr meine



Quelle: www.familien234.de - Asozialbild zum 25. Sonntag im Jahreskreis 9 / Mk. 9, 30-37

Diener.

Wenn ihr meine Diener seid, gehört ihr zu Gott.

Das ist das Wichtigste.

[25. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

*Wer kann etwas besser? Wer ist der*die Größte? ... Kinder vergleichen sich oft miteinander und messen ihre Fähigkeiten an der*dem anderen. Auch die Apostel wollen „beurteilt“ werden von Jesus; hören, wer von ihnen denn der Beste sei.*

*Jesus mag unsere besonderen Fähigkeiten—ihm geht es aber vor allem darum, diese Fähigkeiten in die Gemeinschaft einzubringen. Wer etwas besonders gut kann, der kann der Gemeinschaft damit dienen. Besonders als Freund*in von Jesus.*

Kyrie

Jesus, unser Bruder, du bist zu uns gekommen, um uns die Liebe des Vaters zu zeigen. Herr, erbarme dich unser.

Du hast gesagt: "Wer der Erste sein will, der soll den anderen dienen". Christus, erbarme dich unser.

Du hast uns deinen Geist geschenkt, der uns herausfordert und hilft, so wie du zu sein. Herr, erbarme dich unser.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Zur Verkündigung

Frage an die Kinder: Was kannst du besonders gut, was Erwachsene nicht (mehr) können?

Die Kinder, die wollen, dürfen nach vorn kommen und nennen, was sie gut können.

Weitere Fragen zum Gespräch mit größeren Kindern: Worin möchtest du dich von den Erwachsenen ernst genommen fühlen? Wie und wodurch könn(t)en Kinder mehr in den Mittelpunkt gestellt werden? Was fällt dir ein, was Kinder in unserer Gesellschaft (in unserer Pfarre) verändern könnten? Was können Erwachsene von Kindern lernen?

Gedanken und Ideen dazu können auf einem Plakat gesammelt und in der Kirche aufgehängt werden.—Wie wäre es, wenn in deiner Pfarre damit konkret begonnen wird?

Aktion zur Gabenbereitung

*Nach der Predigt schreiben alle Gottesdienstbesucher*innen ihre besonderen Fähigkeiten und Stärken auf kleine Zettel. Diese werden zur Gabenbereitung von Kindern eingesammelt und nach vorne gebracht.*

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Gebet

Gott, unser Vater, wir danken dir für all das, was wir gut können.

In der Eucharistie feiern wir Gemeinschaft mit dir und miteinander.

Lass uns einander mit dem, was wir gut können, helfen, einander das Leben leichter und schöner machen.

Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder. Amen.

[Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Wir knüpfen ein Netz

*Bunte Wollfäden werden durch die Kirchenbänke gespannt, sodass ein einfaches Netz sichtbar wird. Am Ende werden die Fäden so zerteilt, dass jede*r Gottesdienstbesucher*in ein Stück mitnehmen und eventuell auch weiterschenken kann. (Diese Aktion passt auch zum kommenden Sonntag.)*

Segen

Am Ende segnen die Kinder ihre Familien bzw. Begleitpersonen.